



## Streptomycin im Thurgau nur einmal angewendet

**Das Mittel LMA (Kaliumaluminiumsulfat) gegen Feuerbrand soll in Feldversuchen getestet werden.**

Für Urs Müller, Leiter Beratung Obstbau am BBZ Arenenberg, ist die Nachricht vom Bundesamt für Landwirtschaft, dass Streptomycin auch in diesem Jahr einmal eingesetzt werden darf, nicht überraschend. «Für uns ist dies eine gute Botschaft, weil wir darauf angewiesen sind, dass die Obstbäume wenigstens einmal mit Streptomycin behandelt werden dürfen.» Dazu darf das Pflanzenschutzmittel LMA (Kaliumaluminiumsulfat) dreimal eingesetzt werden. Mit LMA konnten in den letzten Jahren keine Feldversuche durchgeführt werden. Bekannt ist, dass die Wirkung rund 20 Prozent tiefer liegt als bei Streptomycin. Müller geht davon aus, dass man LMA zuerst einsetzt und wenn nötig mit Streptomycin nachbehandelt. Er meint, dass Streptomycin in den nächsten Jahren verschwinden wird. Der Bund hat eine Strategie zur Antibiotikareduktion im Landwirtschaftsbereich. Diese Massnahmen, so Müller, würden vermutlich schnell umgesetzt.

**Grossversuche konnten nicht durchgeführt werden**

Richard Hollenstein, Leiter des landwirtschaftlichen Zentrums, Fachstelle Obstbau, St. Gallen, ist überzeugt, dass der Schutz vor Feuerbrand, so wie er im

Jahr 2007 auftrat, mit einer einmaligen Streptomycin-Behandlung nicht ausreicht. Dies gelte vor allem für junge, wüchsige Bäume. Mit dem Pflanzenschutzmittel LMA konnte bei Laborversuchen festgestellt werden, dass es eine Alternative zu Streptomycin sein kann. Bedingt durch den geringen Befall in den Jahren 2013 und 2014 konnten geplante Grossversuche nicht durchgeführt werden.

**Gute Resultate mit «Myco-Sin» und «Blossom Protect»**

Gemäss David Szalatnay von der Fachstelle Obst am Strickhof in Wülflingen ist Streptomycin noch immer das am besten wirkende Mittel gegen Feuerbrand. Im Kanton Zürich wird es aber nur bei hoher Infektionsgefahr freigegeben. Seit 2012 wird von der Fachstelle aktiv und mit guten Ergebnissen der Einsatz von «Blossom Protect» oder «Myco-Sin» empfohlen. Szalatnay hofft, dass mit dem Pflanzenschutzmittel LMA gute Resultate erzielt werden, damit künftig ein weiteres alternatives Mittel gegen den Feuerbrand zur Verfügung steht. Er ist der Ansicht, dass auf lange Sicht Streptomycin verboten werde, deshalb seien Feldversuche mit LMA wichtig. Er empfiehlt den Landwirten, ihre Hochstammobstbäume und Obstanlagen regelmässig zu kontrollieren und in Rücksprache mit der Fachstelle geeignete Massnahmen einzuleiten.

*Mario Tosato*



Mit Feuerbrand befallen. (zVg)